

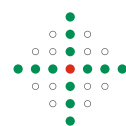


Gemeinsam unterwegs

Kirchenblatt für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Hartha | Leisnig-Tragnitz-Altenhof | Waldheim-Geringswalde | Zschoppach

September 2026

Nr. 29



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Dorfkirche Altleisnig
um 1840
(am 25. März 1860
abgebrannt)

Inhalt

Andacht von Rafael Schindler.....	3
Gottesdienste.....	4-5
Kirchenmusik & Veranstaltungen.....	6-7
Region Hartha.....	8-12
Region Leisnig.....	13-16
Region Waldheim-Geringswalde.....	17-22
Region Zschoppach.....	23-27
Friedwald.....	28-29
Rückblick: Kirche am Wasser.....	30-31
Kirchen-Nachrichten.....	32
Diakonie-Nachrichten.....	33-34
Kontakte/Verkündigungsmitarbeiter.....	35-36

Impressum

Gemeinsam unterwegs - Ausgabe Nr. 29

Evangelisches Kirchenblatt September 2026

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth.

Schwesterkirchgemeinden Hartha, Leisnig-Tragnitz-Altenhof,
Waldheim-Geringswalde und Zschoppach

Erscheinungsweise: 2-monatlich | 6 Ausgaben im Jahr

Redaktionsteam: Rafael Schindler (RS), Katja Heyroth (KH),
Susanne Willig (SW), Michael Fromm (MF), Kerstin Rudolph (KR),
Daniel Parthey (DP), M. Kreskowsky (MK)

Redaktionsleiter: Michael Kreskowsky (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss: 10. August 2026

Druck: SAXOPRINT | **Auflage:** 4.500

Titelbild: Erntegaben in der Kirche Grünlichtenberg

Einsendeschluss der nächsten Ausgabe Nr. 30

Oktober - November 2026: **1. September 2026**

Änderungen vorbehalten!



Jesus nahm das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern.
(Matthäus 26.26)

Danke! – das sagen wir oft. Wenn uns jemand die Butter reicht, wenn die Nachbarin uns einen schönen Tag wünscht oder wenn die Kinder im Garten geholfen haben, dann ist ein **Danke** fällig. Häufig sagen wir dieses Wort, ohne lang und breit darüber nachzudenken. Weil Mann und Frau es eben so sagt: als Floskel. Es wird ja auch nicht verkehrt dadurch. Und doch: wie schnell äußern wir diesen Dank, ohne einen Gedanken daran wirklich zu verwenden?

Danke! – auch Jesus sagte es, als er das Brot genommen hatte und es dann teilte und seinen Leuten weiterreichte. Brot auf dem Tisch und Freunde drum herum – selbstverständlich ist das nicht, und trotzdem für die meisten von uns irgendwie normal. Über Menschen, die für die Kirchenvorstandswahl kandidieren und bereit sind, sich in unseren Gemeinden zu engagieren, können wir

uns nur freuen. Menschen, die mit ihrer Wahlbeteiligung diese Bereitschaft anerkennen, zeigen, dass ihnen das kirchliche Leben am Herzen liegt. Dies und vieles mehr ist alles nicht selbstverständlich! Um so wichtiger ist es, das nicht stumm und stumpf als die gewöhnlichste Gewohnheit hinzunehmen, weil halt Brot jeden Tag auf den Tisch und alle sechs Jahre eine KV-Wahl in die Kirchgemeinde gehört.

Im **Danken** nehmen wir die Dinge und Menschen wahr! **Dankbarkeit** verdoppelt die Schönheit des Lebens. Sie öffnet die Augen für die täglichen Wunder und wir können entdecken, dass die Schöpfung und das Leben Gottes Geschenke sind. Wer nicht aufmerksam ist, verlernt auch bald **Danke** zu sagen. Doch wer das Wort **Danke** auf der Zunge hat, verliert Gott nicht aus den Augen. Er versteht sich eingebettet in einen größeren Zusammenhang. Natürlich ist das eigene Tun und Machen wichtig. Doch wer **Dankbarkeit** übt, der kann Martin Luther zustimmen und sagen: Alle Arbeit ist nichts anderes als ein Finden und Aufheben der Güter Gottes.

Das Leben kommt aus dem **Dank**. Wir dürfen vieles vernachlässigen, aber das Danken möglichst niemals. Denn das **Danken** ist das Atmen der Seele. Und Atmen, das machen wir nicht nur einmal im Jahr. Das machen wir ständig, bewusst oder eben meistens unbewusst. Atmen gehört zum Leben. Atmen ist Leben. Und so ist **Danke** mehr als ein Wort. Danken ist eine Lebenseinstellung. Wer fähig ist, **Danke** zu sagen, der fühlt sich nicht als Herr des Lebens.

Es ist gut, einen Platz für seinen Dank zu haben, einen Ort, an dem ich meine Zufriedenheit ablegen kann. Deshalb feiern wir in unseren Kirchen **ErnteDANKfest**. Das können Sie übrigens auch zu Hause tun – nicht nur zu Erntedank, sondern an jedem Tag zu jeder Mahlzeit: dreimal täglich **Erntedank!** Ein Tischgebet als **Dank** für das, was vor einem liegt. Das können wunderbare Momente sein: den alltäglichen Schweinsgalopp einstellen und das Tempo der Seele annehmen, den inneren Schweinehund streicheln und Gassi führen und dann **Danke** sagen, weil der **Dank** das Lebensgefühl verändert.



Ihr Pfarrer *Rafael Schindler*



GOTTESDIENSTE

Datum

6. September 2026
14. Sonntag nach Trinitatis

13. September 2026
15. Sonntag nach Trinitatis



Tag des offenen Denkmals®

20. September 2026
16. Sonntag nach Trinitatis



27. September 2026
17. Sonntag nach Trinitatis



SONNTAG DER DIAKONIE

3. Oktober 2026 Samstag
Tag der Deutschen Einheit



4. Oktober 2026
18. Sonntag nach Trinitatis

Region Waldheim

9.00 Uhr | **Grünlichtenberg** | Rudolph
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
Familiengottesdienst mit Taufe

9.00 Uhr | **Knobelsdorf** | Parthey
ErnteDANKfestgottesdienst
anschl. KV-Wahl
10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | Team
Fam.-ErnteDANKfestgottesdienst ■
anschl. KV-Wahl

10.30 Uhr | **Otzdorf** | A. Sachse
Predigtgottesdienst

10.30 Uhr | **Waldheim** | ökum.Hauskreis
doppelpunkt: - Gottesdienst ■
14.30 Uhr | in St. Nicolai Döbeln | S. 33
Gottesdienst z. Diakoniesonntag

10.30 Uhr | **Waldheim** | Parthey
ErnteDANKgottesdienst ■
mit Abendmahlsfeier
10.30 Uhr | **Grünlichtenberg** | Eismann
Bläsergottesdienst zur
Jahreslosung 2026
»Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!«
(Offenbarung 21,5)

Region Geringswalde

9.00 Uhr | **Geringswalde** | Parthey
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Reinsdorf** | Rudolph
ErnteDANKfestgottesdienst + AM

9.00 Uhr | **Beerwalde** | Kreskowsky
ErnteDANKfestgottesdienst
14.30 Uhr | **Geringswalde** | Parthey
Andacht mit Kaffee & Kuchen
anschl. Kirchenvorstandswahl
>> Kirchenführungen siehe S. 6 <<

9.00 Uhr | **Altgeringswalde** | A. Sachse
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Tanneberg** | Kreskowsky
ErnteDANKfestgottesdienst
10.30 Uhr | **Geringswalde** | Kresk.
ErnteDANKfestgottesdienst ■

14.00 Uhr | **Geringswalde** | Team
Motorradfahrergottesdienst

Kindergottesdienst = ■



Region Leisnig

10.15 Uhr | **Tragnitz** | Willig
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Altenhof** | Heyroth
ErnteDANKfest und KV - Wahl
10.30 Uhr | **Tragnitz** | Heyroth
ErnteDANKfest und KV - Wahl ■
15.00 Uhr | **Leisnig** | Heyroth
ErnteDANKfest und KV - Wahl

10.15 Uhr | **Leisnig** | Petry
Abendmahlsgottesdienst

10.15 Uhr | **Tragnitz** | Heyroth
Gottesdienst
in moderner Form ■

10.15 Uhr | **Leisnig** | Hänel
Bläsergottesdienst zur
Jahreslosung 2026
„Gott spricht: Siehe,
ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5)

Region Hartha

9.00 Uhr | **Gersdorf** | Willig
Predigtgottesdienst
9.00 Uhr | **Großweitzschen** | Schindler
Predigtgottesdienst

9.00 Uhr | **Mockritz** | Willig
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr | **Seifersdorf** | Willig
Abendmahlsgottesdienst
zum ErnteDANKfest
und Kirchenkaffee

9.00 Uhr | **Hartha** | Willig
ErnteDANKfest und KV - Wahl
10.30 Uhr | **Wendishain** | Heyroth
ErnteDANKfest, Jubel-
konfirmation und KV - Wahl
14.00 Uhr | **Großweitzschen** | Schindl.
ErnteDANKfest und KV-Wahl ■
16.00 Uhr | **Gersdorf** | Willig
ErnteDANKfest und KV - Wahl

10.15 Uhr | **Schönerstädt** | Willig
Abendmahlsgottesdienst zu
Kirchweih- und ErnteDANKfest
und Kirchenkaffee

9.30 Uhr | **Hartha** | Team
Ökumenischer Gottesdienst

10.15 Uhr | **Mockritz** | Schindler
Predigtgottesdienst
mit Kirchenkaffee im Rittergut
10.15 Uhr | **Nauhain** | Heyroth
Taufgottesdienst

Region Zschoppach

10.15 Uhr | **Sitten** | Schindler
Predigtgottesdienst mit
Vorstellung der KV - Kandidaten

9.30 Uhr | **Bockelwitz** | Schindler
ErnteDANKfest und KV - Wahl
11.00 Uhr | **Zschoppach** | Schindler
ErnteDANKfest und KV - Wahl
15.00 Uhr | **Polditz** | Schindler
ErnteDANKfest und KV - Wahl ■

9.00 Uhr | **Dürrweitzschen** | Petry
Abendmahlsgottesdienst ■
10.15 Uhr | **Sitten** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Leipnitz** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst
10.15 Uhr | **Bockelwitz** | Schindler
Abendmahlsgottesdienst

9.00 Uhr | **Polditz** | Willig
Predigtgottesdienst
9.00 Uhr | **Zschoppach** | Schindler
Predigtgottesdienst



KIRCHENMUSIK & VERANSTALTUNGEN

Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Sa., 12. September 2026

18.00 Uhr

FESTLICHE SINFONIE-KANTATE

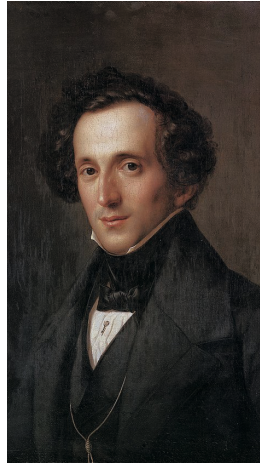
»LOBGESANG«

von Felix Mendelsohn-Bartholdy
Kantoreien Waldheim, Döbeln,
Leisnig; Kirchenchor Geringswalde
und Gäste

Netzwerkorchester Chemnitz

Solisten: *Scarlett Banks, Beatriz
Cuellar, Friedemann Meinhardt*

Leitung: Kantorin *Oana Maria Bran*
(Eintrittskarten/Einlass ab 17.30 Uhr
an der Abendkasse)



Diese Maßnahme wird
unterstützt durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts.

Sa., 12. Sept. 2026, 18 Uhr
St. Nicolai-Kirche Waldheim

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

LOBGESANG

Sinfonie-Kantate op. 52

Kantorei Waldheim,
Kirchenchor Geringswalde,
Kantorei Döbeln,
Kantorei Leisnig
und Gäste

Netzwerkorchester Chemnitz

Solisten:
*Scarlett Banks, Beatriz Cuellar,
Friedemann Meinhardt*
(Leipzig)

Leitung: *Oana Maria Bran*

Eintritt: 20 Euro

Tag des offenen

jeweils
50 Minuten
Kirchen-
geschichte
Eintritt
frei

Denkmals®

13. Sept. 2026

Kirchenführungen

mit dem ehrenamtl. Denkmalpfleger des Landkreises: Michael Kreskowsky

13.00 Uhr St.-Nicolai-Kirche **Grünlichtenberg** (Kriebstein)
Kirchen- bzw. Orgelführung mit Fotoausstellung/Besichtigung d. Erntedankgaben

15.00 Uhr St.-Nicolai-Kirche **Reinsdorf** (Waldheim)
Kirchen- bzw. Orgelführung

16.30 Uhr Dorfkirche **Beerwalde** (Erfau)
Kirchen- bzw. Friedhofsführung bis zur Turmhügelburg (Waal) der Ritter v. Beerwalde

18.00 Uhr Dorfkirche **Tanneberg** (Mittweida)
Kirchen- bzw. Orgelführung

Hinweis: Sa., 12. September, 18.00 Uhr; Stadtkirche St. Nicolai **Waldheim**
Festliches Konzert: „Lobgesang“ (op. 52) von F. M. Bartholdy (mit Eintritt)



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Waldheim-Geringswalde mit
Grünlichtenberg, Reinsdorf,
Beerwalde & Tanneberg lädt ein



Bundesweit koordiniert durch die



VORSCHAU OKTOBER 2026

Kirche Gersdorf

Mi., 7. Oktober 2026 | 19.30 Uhr

**LICHTBILDER-VORTRAG: „Recht & Gerechtigkeit im Mittel-
alter und in der Neuzeit“- kleine Justizgeschichte-Folter-
Ehrenstrafen-Todesstrafen**

Der Vortrag ist für Kinder nicht geeignet!

Referent: *M. Kreskowsky* | Eintritt frei - Spenden erbeten



St.-Matthäi-Kirche Leisnig

Sa., 10. Oktober 2026

BENEFIZGALA



Hier bin ich geboren
– Lieder vom Suchen, Bleiben und Gehen –

ZweiTakt^{plus}
- Handgemachter Sound mit zwei Gitarren & Stimmen

Ost-Rock, Folk & moderne deutsche Songpoesie. Akustisch, intensiv und voller Seele.
Mit Liedern von Gundermann, City, Neil Young, Sarah Lesch, Karussell, Element of Crime u.a.

18.09. 2026
Beginn: 19 Uhr **Eintritt frei**

**Martin Luther Kirche
Geringswalde**

Harthaer Heimatfreude e.V.

Lichtbilder-Vortrag
„Aus der Geschichte von Hartha“

Samstag, 19. Sept. 2026
10.00 Uhr | Rathaus Hartha
(im Ratssaal, Karl-Marx-Straße 32)

Dauer: ca. 2 h (mit Pause) | Referent: Michael Kreskowsky

Dieser leicht veränderte Vortrag wurde erstmals 2023 im Rathaus und in der Stadtkirche Hartha gezeigt.

In der Stadtbibliothek sind Eintrittskarten
(7,00 €/Person) im Vorverkauf erhältlich.
Tel.: 03 43 28 / 38 33 1
Restkarten an der Tageskasse.

Kirche Altleisnig zu Polditz

Do., 24. September 2026 | 19.30 Uhr

136. KONZERT DES POLDITZER ORGELREIGENS

Ladegast-Orgel: *Johannes Geffert* (Bonn)

Eintritt frei

*Das Konzert wird gefördert vom Kulturraum
Erzgebirge-Mittelsachsen, der Stadt Leisnig
und privater Spender.*



Kirche Hermsdorf

Sa., 27. September 2026 | 16.00 Uhr

ORGELKONZERT MIT DEM FAHRRADKANTOR

Ladegast-Orgel: *Martin Schulz*

Eintritt frei - Spenden erbeten



St.-Matthäi-Kirche Leisnig

Sa., 27. September 2026 | 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)

DIE GRÖSSTE ORGEL-SHOW DEUTSCHLANDS

mit Nico Wieditz

DAS KONZERT IST BEREITS AUSVERKAUFT!



Wir laden besonders ein

...zum FAMILIENGOTTESDIENST und der Vorstellung unserer Kirchenvorstandskandidaten in Hartha

Das neue Schuljahr wollen wir mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, **30. August** um 10.15 Uhr in der Stadtkirche beginnen. Gleich im Anschluss machen wir die neuen Termine für Christenlehre und Kurrende aus - also bitte noch kurz dableiben!

Doch es beginnt nicht nur ein neues Schuljahr, sondern auch eine neue Legislaturperiode im Kirchenvorstand, der am 20. September neu gewählt wird (siehe S. 12). Die Kandidatinnen und Kandidaten, die unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren leiten werden, stellen sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vor.

... zu den ERNTEDANK - Festgottesdiensten

(Abgabe der Erntegaben jeweils in Klammern)

• am **13. September**

10.30 Uhr in **Seifersdorf** (wie üblich)

• am **20. September (mit Wahl zum Kirchenvorstand)**

9.00 Uhr in **Hartha** (Fr, 15.00-16.30 Uhr)

10.30 Uhr in **Wendishain** (Sa, 16.00-17.00 Uhr)

In **Wendishain** feiern wir auch die Jubelkonfirmation!

14.00 Uhr in **Großweitzschen** (Sa, 15.00-16.00 Uhr)

16.00 Uhr in **Gersdorf** (Fr, 15.00-16.00 Uhr)

• am **27. September**

10.15 Uhr in **Schönerstädt** (Sa, 16.30-18.00 Uhr)

In **Schönerstädt** feiern wir auch das Kirchweihfest!

... zum Bericht über die Handwerkerreise nach Israel in Hartha

Bettina und Peter Horn waren im Frühjahr zum dritten Mal dort und berichten über Eindrücke und Erlebnisse - anschließend gibt es einen israelischen Abendimbiss:



• Sonntag, **20. September**,

16.00 Uhr im Diakoniat

... zur Familienzeit in der Pfarrscheune Wendishain

Geschichten von Gott, gemeinsam essen, basteln, spielen, Austausch - das alles gibt es beim Familienabendbrot.

Ein Angebot besonders für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren, Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!

• Dienstag, **29. September**, 17.00 - 18.45 Uhr

(Anmeldung bitte bis 24. September bei Pfrn. Willig)

Wir ziehen Gemeindekreise

GERSDORF

Bibelstunde

• Montag, 14. September, 14.30 Uhr

Gesprächskreis • nach Vereinbarung

Andacht im Seniorenheim Schönerstädt

• Mittwoch, 30. September, 15.00 Uhr

GROSSWEITZSCHEN - MOCKRITZ

Frauenkreis

• Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr

Männerkreis

• Donnerstag, 10. September, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

• Donnerstag, 10. September, 14.00 Uhr

Andacht im Pflegeheim Hochweitzschen

• Mittwoch, 30. September, 10.00 Uhr

HARTHA

Bibelkreis Diedenhain

• Donnerstag, 24. September, 14.00 Uhr

Frauen- und Mütterkreis

• Montag, 7. September, 14.00 Uhr

Frauentreff

• Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

• donnerstags 19.30 Uhr

Andacht in der Tagespflege der Diakonie

• Freitag, 11. September, 10.00 Uhr

Andacht in der Seniorenresidenz „Pflege mit Herz“

• Freitag, 4. September, 10.00 Uhr

Andacht in der Seniorenresidenz „Care Palace“

• Donnerstag, 17. September, 15.30 Uhr

WENDISHAIN

Bibelstunde

• Mittwoch, 3. September, 14.30 Uhr

Andacht im Pflegeheim

• Mittwoch, 3. September, 16.00 Uhr

KIRCHENVORSTAND

• Mittwoch, 2. und 30. September, 19.00 Uhr

ORTSVORSTÄNDE

• nach Vereinbarung

Kirchenputz in Gersdorf

Sonnabend, 26. September ab 13.00 Uhr



Wir sind jung

CHRISTENLEHRE

Die neuen Termine für Christenlehre und Kurrende werden gleich nach dem Familiengottesdienst am **30. August** in **Hartha** ausgemacht!

KONFIRMANDEN

Konfirmandenvormittag

- Sonabend, 5. September, 9.00 - 12.00 Uhr in **Hartha**
- Sonabend, 26. September, 9.00 - 12.00 Uhr in **Tragnitz**

JUNGE GEMEINDE

- JG - Treff nach Vereinbarung

Wir musizieren

GERSDORF

Kantorei mittwochs / donnerstags 19.30 Uhr

GROSSWEITZSCHEN-MOCKRITZ

Die Terminsuche für alle Kurrenden ist am 30. August direkt nach dem Gottesdienst.

HARTHA

Kantorei dienstags 19.30 Uhr

Notenchaoten freitags 19.30 Uhr

WENDISHAIN

Kantorei montags 19.45 Uhr

Flaschenpost aus dem Jahr 1947



Wir gratulieren zum Geburtstag

4. September	Irma Möbius in Wallbach	95
5. September	Hannelore Kriegsmann in Kieselbach	103
6. September	Sabine Fochtman in Großweitzschen	75
7. September	Gerlinde Körner in Steina	70
8. September	Dorothea Pönisch in Hartha	90
8. September	Peter Seitz in Westewitz	85
8. September	Ute Morgenstern in Steina	65
9. September	Gert Gabriel in Schönerstädt	70
10. September	Helga Franz in Hartha	92
11. September	Claudia Seifert in Hartha	60
12. September	Stefanie Zschaage in Nauhain	91
12. September	Jörg Girbig in Wallbach	60
13. September	Harald Voigt in Steina	70
15. September	Christore Krenkel in Wallbach	75
16. September	Pia Mühlbach in Kieselbach	70
21. September	Gunhild Günther in Hochweitzschen	60
22. September	Gerhard Meierhöfer in Hartha	75
24. September	Christine Winkler in Hartha	80
25. September	Ruth Holtsch in Hartha	92
25. September	Jörg Naumann in Eichardt	70
26. September	Karin Pönitz in Hartha	65
28. September	Maria Schulze in Hartha	85
28. September	Erzsébet Michael in Richzenhain	80
29. September	Renate Schirmer in Hartha	94
30. September	Christa Patzig in Saalbach	97

„Der Herr denkt an uns und segnet uns.“

(Psalm 115, 12)

◀◀◀ Bei Arbeiten an der Stützmauer im Pfarrhof **Gersdorf** wurde eine Flasche mit Dokumenten (Kirchenzeitung »Der Sonntag«, Kirchennachrichten, Briefmarken, Reichsmark und ein Konfirmationsversprechen aus dem Jahr **1947** gefunden.

Wir übermittelten - ebenfalls per Flaschenpost - Grüße an zukünftige Generationen.





Wir denken aneinander

KONFIRMIERT WURDEN

- am 3. Mai in Hartha

Ida Girbig aus Wallbach

Jette Härtig aus Hartha

Emily Markert aus Aschershain

Jannis Kästner aus Hartha

Tim Kaiser aus Hartha

Carlo Rothe aus Hartha

(Foto: Lars Halbauer)



- am 24. Mai in Großweitzschen

Leonore Dettmer aus Großweitzschen

Alma Friedrich aus Westewitz

Hannah Schmidt aus Mockritz

Marta Schumann aus Eichardt

Jona-Vivian Thomas aus Strocken

(Foto: privat)



„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.“

(Psalm 91, 11)

GETAUFT WURDEN

- am 24. Mai in Großweitzschen

Hannah Schmidt aus Mockritz

- am 27. Juni in Wendishain

Frieda Hanns aus Wendishain

- am 4. Juli in Nauhain

Justus Breuer aus Nauhain

- am 11. Juli in Großweitzschen

Karlotta und Alfred Beyer aus Dresden

- am 11. Juli in Großweitzschen

Kiran und Ravi Do Minh aus Dresden

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23, 6)

GETRAUT WURDEN

- am 16. Mai in Hartha

Gritt und Karl Kipping aus Leisnig

- am 6. Juni in Großweitzschen

Claudia und Christoph Schubert aus Kleinweitzschen

- am 6. Juni in Hartha

Jasmin und Martin Gückel aus Nauhain

- am 27. Juni in Wendishain

Katja und Benjamin Hanns aus Wendishain

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

(1. Korinther 13, 13)

TRAUERGOTTESDIENSTE WURDEN GEFEIERT

- am 26. Juni in Hartha

Ruth Trommer geb. Thate aus Hartha (87)

- am 10. August in Hartha

Rosel Polster geb. König aus Hartha (95)

Außerdem verstarben

Marlene Böger geb. Schlegel aus Hartha (91)

Silke Liebernicket geb. Zimmermann aus Aschershain (58)

Brigitte Schneider geb. Becker aus Kieselbach (89)

Gerhard Hermann aus Hartha (85)

Egon Lohr aus Großweitzschen (91)

»Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott.“ (Psalm 31, 15)

Wir blicken zurück



... auf den Mitarbeiterausflug am 3. Juni nach Leipzig



... auf das Gartenfest in Großweitzschen am 19. Juni



... auf das Startkonzert der „Harthaer Sommertage“ am 5. Juni



... auf die Zeugnisausgabe der Oberschule Hartha am 26. Juni



... auf die Seniorenausfahrt in die Sächsische Schweiz am 11. Juni



... auf den Christenlehre-Abschluss in Wendishain am 12. Juni

Nachruf

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von

Schwester Helga Drückler

(25. März 1935 bis 8. Juli 2026)

Schwester Helga hat von 1979 bis 2001 das christliche Gemeindeleben mit ihrem Wirken in der Evangelisch-Kirchlichen Gemeinschaft hier in Hartha stark mitgeprägt.

Nach ihrer Aussendung durch das Mutterhaus Neuwandenburg in Elbingerode war es ihr ein Herzensanliegen, Gottes Wort unter die Leute zu bringen - und das mit viel Liebe, großer Beharrlichkeit und Gottvertrauen.

In Erinnerung bleibt uns der Spiegel in ihrem Eingang, auf dem folgender Spruch zu lesen war:

»Hier sehen Sie einen Menschen, den Gott liebt.«

In Dankbarkeit blicken wir auf ihr Leben zurück, das in Treue zu unserem Herrn Jesus und in Anteilnahme und Fürbitte zu uns Mitmenschen gelebt wurde.

»Lass dir an meiner Gnade genügen;
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.«

(2. Korinther 12, 9)

Familien Domann und Wüst,
auch im Namen der Kirchgemeinde Hartha



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl

	Marion Döring 62 Jahre Aschershain <i>Lehrerin</i>		Michael Fromm 62 Jahre Hartha <i>Kantorkatechet</i>
	Heike Hanns 56 Jahre Hartha <i>Erzieherin</i>		Katrin Kunze 41 Jahre Langenau <i>Bankbetriebswirtin</i>
	Kevin Langhof 35 Jahre Leisnig <i>Maschinenbauingenieur</i>		Stefan Petzold 35 Jahre Eichardt <i>Jurist</i>
	Arne Philipp 56 Jahre Strölla <i>Landwirtschaftsmeister</i>		Günter Roßberg 63 Jahre Wendishain <i>Betriebsleiter</i>
	Klaus Ziegenbalg 65 Jahre Seifersdorf <i>Zerspanungsmechaniker</i>		Alexander Zschaage 58 Jahre Nauhain <i>Landwirtschaftsmeister</i>

- ✓ Die persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten findet im Familiengottesdienst am Sonntag, 30. August, 10.15 Uhr in Hartha statt.

WAHLTAG IST DER 20. SEPTEMBER ZUM ERNTEDANKFEST. Vor und nach den Gottesdiensten können Sie in einem unserer "Kirch-Wahllokale" - unabhängig von Ihrem Wohnort - wählen:

9.00 Uhr in Hartha | 10.30 Uhr in Wendishain | 14.00 Uhr in Großweitzschen | 16.00 Uhr in Gersdorf

In Gersdorf werden die Stimmen dann öffentlich ausgezählt.

- ✓ Wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 14 Jahre, die konfirmiert oder nach dem 14. Lebensjahr getauft worden sind. Die Wählerliste liegt im Pfarramt aus.
- ✓ **Wer sein Wahlrecht auf dem Weg der Briefwahl ausüben möchte, muss bis zum 15. September mündlich oder schriftlich einen Wahlschein im Pfarramt beantragen. Die Wahlunterlagen werden Ihnen daraufhin zugestellt. Der Wahlbrief ist dann bis zum Beginn des Wahlvorganges dem Wahlvorstand zuzuleiten. Später eingegangene Wahlbriefe sind ungültig.**
- ✓ Der Kirchenvorstand, der sich für die nächsten sechs Jahre konstituiert, wird elf Mitglieder haben. Acht sind zu wählen, der neu gewählte Kirchenvorstand nimmt dann drei Berufungen vor.
- ✓ Eingeführt wird der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst am **1. Advent, 14.00 Uhr** in **Wendishain**.



Engelgottesdienst am 27. September

Aufgrund der mehr als 50 Engelmotive in der **Tragnitzer Kirche** feiern wir Jahr für Jahr am **letzten Sonntag im September** um 10.15 Uhr einen **Engelgottesdienst in moderner Form** für Kirchennahe, Kirchenferne und auch Außenstehende mit extra **Kindergottesdienst** und anschließendem **Grillen**. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Höhepunkt.

Das **Orgelevent** am Abend ist bereits ausverkauft. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr erneut ein Konzert geben wird. KH



Gedenkstunde in Klosterbuch

Vor 500 Jahren wurde das Zisterzienserkloster aufgelöst. Daran wird am 9. September ab 16.30 Uhr mit einer Gedenkstunde im Abthaus sowie anschließend in der Kapelle erinnert werden. KH



Alle Erntedankfeste an einem Sonntag

...denn im Anschluss an die **Erntedankfeste am 13. September** findet die diesjährige Kirchenvorstandswahl (siehe Extra-Artikel) statt. Für die Erntedankfeste werden wir im Vorfeld die **Kirchen** mit Erntegaben sowie Blumen schmücken und hoffen auf viele Spenden sowie fleißige Mithelfende:

Freitag, 11. September in Leisnig: 17.00-18.30 Uhr

Samstag, 12. September in Tragnitz: 9.00-11.00 Uhr

Samstag, 12. September in Altenhof: 9.00-11.00 Uhr

Die Blumen sowie die Erntegaben von Altenhof werden – wie jedes Jahr – am Montag ins **Kinderhaus** nach **Gärtitz** gebracht werden, wo sie immer freudig und dankbar in Empfang genommen werden. Ebenso erleben wir es im **Hospiz**, wenn wir montags die Erntegaben und **Blumen** von Leisnig und Tragnitz abliefern. Kommen Sie also zum Schmücken vorbei oder bringen Sie spätestens zu den Gottesdiensten Obst, Gemüse, Süßigkeiten, Mehl, Zucker, Tütensuppen, Pudding, Konserven, Getränke u.s.w. mit. KH



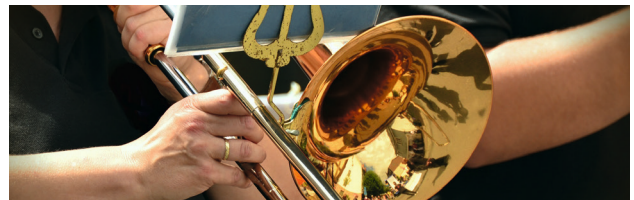
Bläsergottesdienst am 4. Oktober

zur Jahreslosung 2026:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5)

feiern wir 10.15 Uhr in der St.-Matthäi-Kirche Leisnig



Pfarramts-Öffnungszeiten

Dankenswerterweise hat **Angela Ziegenbalg** vertretungsweise für vier Wochenstunden die **Pfarramtsverwaltung** übernommen. Die neuen **Öffnungszeiten** sind mittwochs von 15.00 - 16.30 Uhr und freitags von 9.00 - 11.00 Uhr. KH



Jubelkonfirmation für Tragnitz und Leisnig



Verabschiedung von Pfarrer Andreas Leuchner in den Ruhestand in der kath. Gemeinde

Kirchenvorstandswahl: Wissenswertes zu Briefwahl und Wahlorten

Wer nicht persönlich an der Kirchenvorstandswahl am **13. September** in seinem Stimmbezirk teilnehmen kann, kann sich ab sofort die **Briefwahlunterlagen** zu den Öffnungszeiten unseres **Pfarramtes** (Mittwoch: 15-16.30 Uhr, Freitag: 9-11 Uhr) **abholen** bzw. **Pfarrer(in) Heyroth** bei den Veranstaltungen / Gottesdiensten ansprechen.

In **Altenhof** findet im Anschluss an den 9.00 Uhr ErnteDANK-festgottesdienst die **Kirchenvorstandswahl von 10.00 Uhr bis 10.20 Uhr** im Gemeinderaum des ehemaligen Altenhofer Pfarrhauses durch die Gemeindeglieder der Orte: **Altenhof, Beiersdorf, Naundorf und Naunhof** statt.

In **Tragnitz** findet im Anschluss an den 10.30 Uhr ErnteDANK-festgottesdienst die **Kirchenvorstandswahl von 11.30 Uhr bis 11.50 Uhr** im großen Gemeinderaum der ehemaligen Kirchschule durch die Gemeindeglieder der Orte: **Fischendorf, Görnitz, Hetzdorf, Tragnitz, Zeschwitz und Zollschwitz** statt.

In **Leisnig** findet im Anschluss an den 15.00 Uhr ErnteDANK-festgottesdienst die **Kirchenvorstandswahl von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr** im hinteren Teil der Leisniger Sankt Matthäi Kirche durch die Gemeindeglieder der Orte: **Brösen, Gorschwitz, Klöscherbuch, Leisnig (Stadt), Meinitz, Minkwitz, Paudritzsch, Röda, Tautendorf** sowie **alle zugeparrten** (also umgemeindeten) **Wahlberechtigten** statt.

KH



Sarah Dally

30 Jahre
Minkwitz
Krankenpflegehelferin



Frank Geißler

100 Jahre
Leisnig
XXXXXX



Jeremias Hackbeil

41 Jahre
Leisnig
IT-Management



Marlies Kellner

66 Jahre
Leisnig
Rentnerin



Uwe Kießling

70 Jahre
Leisnig
Ingenieur f. Eisenbahn-
betriebstechnik i.R. /
Prädikant



Georg Pohle

41 Jahre
Hetzdorf
Projekt-Ingenieur



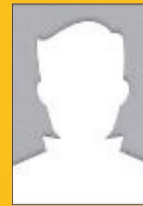
Martin Riedel

39 Jahre
Leisnig
Lagerist



**Hans-Jürgen
Rockmann**

66 Jahre
Fischendorf
Diplom-Garten-
bauingenieur



Steffi Rockmann

100 Jahre
Marschwitz
Installateur



Oskar Schmidt

20 Jahre
Minkwitz
Musikstudent

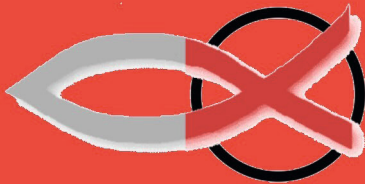


Hans-Dietrich Wolf

65 Jahre
Naundorf b. Leisnig
Rentner

Sie haben maximal 9 Stimmen.

Der gewählte Kirchenvorstand beruft in seiner ersten Sitzung noch zwei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand. Pfarrerin Katja Heyroth ist geborenes Kirchenvorstandsmitglied.



Gelöbnis: „Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: **Ja, mit Gottes Hilfe.**“



Rückblick



Konfirmation in Leisnig



Sommermusik in Altenhof



Sommermusik in Tragnitz

Bibelstunden und Gemeindekreise

Pflegeheim Paudritzsch	1.9.	15.30 Uhr
Seniorenzentrum Leisnig	8.9.	15.00 Uhr
Seniorenkreis / Männerwerk	30.9.	14.30 Uhr
KV-Sitzung	3.9.	19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	5.9.	9.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kantorei Leisnig
mittwochs	18.30 Uhr	Posaunenchor Leisnig
	19.30 Uhr	Kantorei Altenhof
	19.30 Uhr	Kantorei Tragnitz

Arbeit mit Kindern und Familien

Christenlehregruppen

Orte/Termine wurden zum Schulanfangsgottesdienst vereinbart.

Kinderkirche in Zschoppach ab 5 Jahre

jeden 2. Dienstag im Monat – also am 8.9. von 16.30-18.00 Uhr

GTA's in den Grundschulen

... weiterhin werden in den GS Leisnig und Sitten »Schatzsucher« bzw. »Regenbogenzelt« als GTA angeboten.

Familienabendbrot

... am Di., 22.9. ab 17.00 Uhr im Zschoppacher Pfarrhaus

Fürbitten

Gottesdienst zu Eheschließung feierten:

Luzie und Tom Grützner aus Tragnitz

Zur Rubinhochzeit eingesegnet wurden:

Angela und Klaus Ziegenbalg aus Seifersdorf

Verstorben sind aus unserer Kirchgemeinde:

Christa Beer geb. Dorn, 87 Jahre aus Leisnig

Karl Hänsel, 87 Jahre aus Altenhof

Susanne Rompf geb. Heinicke, 67 Jahre aus Leisnig

Hans Bilski, 88 Jahre aus Tautendorf



Gemeindekreise & Kirchenmusik

Regionale Gemeindekreise

Bibelkreativ: Fr., 19.30 Uhr | 25.9. | Gemeindezentrum Waldheim (Y. Bemmann)

Frauenstammtisch: 24.9., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Knobelsdorf (Heike Hoffmann-Schmidt)

Männerkreis: 24.9., 19.30 Uhr, Vortrag über Südafrika mit Dr. Vogel im Christenlehrerraum der Stadtkirche Waldheim (J. Schmidt)

Gemeindebezirk Waldheim

Nachmittag der Begegnung: 3.9., je 14.30 Uhr (MK)

Kantorei: dienstags, 19.00 Uhr (Oana Maria Bran)

Posaunenchor: montags, 19.30 Uhr (Stefan Schlesier)

Singkreis für jedermann und -frau: (Margitta Weickert), Termine über Karin Schmiel, Tel. 034327/92128

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Seniorenkreis: 1.9., je 14.00 Uhr (MK)

Gesprächskreis: jeweils 19.30 Uhr (Carmen Lange)

Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr (Karola Pönitz)

Posaunenchor: donnerstags, 17.30 Uhr (Betina Eismann)

Erwachsenenkreis „Connect“: xx.yy, 19.00 Uhr (Y. Bemmann)

Gemeindebezirk Knobelsdorf-Otzdorf

Hauskreis: 1.9., Teilnahme am Hauskreistreffen in Geringswalde | 24.9., Treff mit dem Gesprächskreis in Grünlichtenberg (S. Wolf)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Tanzen im Sitzen: letzter Mittwoch im Monat 14.00 Uhr in Rein.

Seniorenkreis Tanneberg: 8.9. | je 14.00 Uhr

Seniorenkreis Beerwalde: 9.9. | je 14.00 Uhr

Seniorenkreis Reinsdorf: 10.9. | je 14.00 Uhr (Michael Kreskowsky)

Gemeindebezirk Geringswalde

Kirchenchor: mittwochs, 19.00 Uhr (Oana Maria Bran)

Gesprächskreis:

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Termine vieler Kindergruppen werden erst zum Beginn des neuen Schuljahres festgelegt und erscheinen dann im nächsten Kirchenblatt.

Gemeindebezirk Waldheim

Christenlehre (Kl. 1): (A. Pürthner)

Bibelactionkids (Kl. 2+3): (A. Pürthner)

Mädchenschar (Kl. 4): (Y. Bemmann)

Jungschar (Kl. 4-6): (Y. Bemmann)

Teentreff girls (Kl. 5+6): (Y. Bemmann)

Junge Gemeinde: donnerstags, 18.30 Uhr (Y. Bemmann)

Gemeindebezirk Grünlichtenberg

Christenlehre: (A. Pürthner)

Mädchenschar: (A. Pürthner)

Jungschar: (A. Pürthner)

Kirchenflitzer: am 3. Samstag im Monat, 19.9., 9.30-10.30 Uhr in der Turnhalle Grünlichtenberg (Danielle Bennemann)

Gemeindebezirk Geringswalde

Kindernachmittag bis Klasse 6: jeder 2. Mittwoch im Monat jeweils 16.00 - 17.30 Uhr

Junge Gemeinde: freitags, 19.00 Uhr (D. Parthey)

Gemeindebezirk Reinsdorf-Beerwalde-Tanneberg

Die Kinder aus diesem Bereich sind herzlich nach Geringswalde oder Waldheim zu den Kinderkreisen eingeladen. (A. Pürthner)

Musikalische Kinderkreise

Klangknirpse in Waldheim: (3-6 Jahre) Di., 25.8. und 29.9., 16.30-17.15 Uhr (Jakob Petzl)

Kinderchor in Waldheim!: (ab 1. Klasse) Di. (Oana Maria Bran)

Instrumentalkreis „Takttreff“ in Waldheim: (ab 1. Klasse) Di., 8. & 22.9., 15.30-16.15 Uhr (Jakob Petzl)

Arbeit mit Konfirmanden



Freud & Leid

Getauft wurden:

in Hermsdorf

Schneider, Emma aus Zschaagwitz

Schneider, Luca aus Zschaagwitz

Schneider, Merle aus Zschaagwitz

in Grünlichtenberg

Winkler, Kira aus Waldheim

in Geringswalde

Bollen, Erna Walli aus Geringswalde

in Waldheim

Hurtado Blanco, Benjamin aus Waldheim

Pausch, Elise aus Waldheim

Eingeseget zur Trauung wurden:

in Hoyersdorf

Fischer, Stefan & Fleischer, Carolin aus Hoyersdorf

Eingeseget zur Silbernen Hochzeit wurden:

in Waldheim

Schmiel, Matthias & Schmiel, Susan geb. Berkoben
aus Waldheim

in Kriebstein

Zimmermann, Jan Veit & Zimmermann, Manuela
geb. Pätzold aus Reinsdorf

Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:

in Hermsdorf

Schüßler, Werner & Schüßler, Heidi geb. Fuchs
aus Hermsdorf

Bestattet wurden:

in Grünlichtenberg

Nollau, Hildegard geb. Müller aus Reichenbach, XX Jahre

Michael, Gottfried aus Reichenbach, 93 Jahre

in Geringswalde

Thiel, Gunter aus Geringswalde, 67 Jahre

in Zettlitz

Meese, Marianne geb. Claus aus Zettlitz, 74 Jahre

in Waldheim

Römer, Wolfgang Lothar aus Waldheim, 90 Jahre

Klangknirpse

Basis

Klangknirps



Alter 3-6 Jahre, Musikalität angeboren

Beschreibung:
Man findet den Klangknirps in gewöhnlicher familiärer Umgebung in der Region Waldheim. Er hat einen angeborenen Sinn für Klang und singt gern vor sich her.

Singen, Tanzen, Musizieren
Klangknirpse treffen sich immer am letzten Dienstag im Monat von 16.30 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Waldheim.

Kontakt: Jakob Petzl 0177 8333988

Termine: 25.08.2026, 29.09., 27.10., 24.11., 26.01.2027, 23.02., 23.03., 27.04., 25.05., 29.06.

Instrumentalkreis »Takttreff«

Taktvolle Kinder und Jugendliche können nun zum Taktieren und Musizieren immer dienstags im Zweiwochentakt, 15.30 Uhr zum »Takttreff« kommen. Wenn du nicht sicher bist, ob du dein Instrument taktil schon gut genug traktierst, kontaktier mich oder komm schnurstracks zum Treff und wir bringen es intakt. Auftakt aus taktischen Gründen am **8. Sept. 2026** im Kirchgemeindehaus Waldheim. Mit taktvollen Grüßen Taktangeber *Jakob Petzl*.





Erinnerung an regionale Treffen

In der letzten Ausgabe unseres Kirchenblattes (Seite 24) haben wir schon auf zwei Termine hingewiesen. Hier eine kleine Erinnerung:

Hauskreistreffen | **1. September 2026, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Geringswalde**, mit Daniel Parthey

Gemeinde-Uni-Abend zu Seelsorge | **3. Okt. 2026, 15-18 Uhr, Großer Gemeindesaal Waldheim**, mit Daniel Parthey

Information des Kirchenvorstandes

Wir wollen auch in diesem Jahr an die Zahlung des Ortskirchengeldes für unsere Kirchgemeinde erinnern. Diese Geld bleibt zu 100% in unserer Gemeinde. Vielen Dank allen, die für 2026 schon ihren Beitrag zur Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft geleistet haben. Sie können das Kirchengeld ganz bequem überweisen oder im Pfarramt bar einzahlen. Herzlichen Dank dafür!

Kirchenführungen zum Denkmalstag

Europaweit findet am zweiten Sonntag im September der Tag des offenen Denkmals statt. Zu diesem Anlass bieten wir verschiedene Kirchenführungen an.

Sonntag, 13. September 2026:

13.00 Uhr - **St.-Nikolai-Kirche Grünlichtenberg**

15.00 Uhr - **Dorfkirche St. Nicolai Reinsdorf**

16.30 Uhr - **Dorfkirche Beerwalde** (bis zur Turmhügelburg)

18.00 Uhr - **Dorfkirche Tanneberg**

Die meisten Kirchen sind nicht regelmäßig zur Besichtigung geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit mit Denkmalpfleger Michael Kreskowsky die Gotteshäuser zu erkunden.

Wie man an geschichtliches Wissen, z.B. über die Kirchen kommt, können Interessierte in einem Kurs der **Volkshochschule** Mittelsachsen erfahren. Am Samstag, **14. November 2026**, von 11.00 - 14.00 Uhr findet ein solcher mit Michael Kreskowsky im Pfarrhaus Grünlichtenberg statt. Anmeldung nur über die Volkshochschule Mittweida.



ErnteDANKfeste im September 2026

Im September und Anfang Oktober feiern wir in unserer Kirchgemeinde 7 **ErnteDANKgottesdienste**. Wenn nicht anders vermerkt, bringen Sie bitte die Erntegaben wie üblich in die Kirche zum Schmücken. Danach wollen wir die Gaben und auch die Kollekten wieder weitergeben. Vielen Dank für Euer mittun!!

6. September 2026: 10.30 Uhr, Reinsdorf, mit AM, G. Rudolph

13. September 2026: 9.00 Uhr, Beerwalde, M. Kreskowsky

9.00 Uhr, Knobelsdorf, anschl. KV-Wahl, D. Parthey

10.30 Uhr, Grünlichtenberg, Familienfreundlicher Gottesdienst mit Kindergottesdienst, anschl. KV-Wahl, K. Rudolph & M. Kreskowsky (Gabenannahme: Samstag 9.00 - 12.00 Uhr | Schmücken der Kirche ab 13.00 Uhr)

27. September 2026: 9.00 Uhr, Tanneberg, M. Kreskowsky

10.30 Uhr, Geringswalde, M. Kreskowsky

4. Oktober 2026: 10.30 Uhr, Waldheim, mit Abendmahl & Kindergottesdienst, D. Parthey (Gaben-Annahme und Schmücken: Samstag 15.00 - 17.00 Uhr, die Gaben können aber auch direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden)



Verabschiedung von Ilona Stöber

Liebe Ilona,
wann immer du das Büro betreten hast, ging die Sonne auf.
Denn mit deinem Strahlen hast du uns alle verzaubert – obwohl es manchmal beim Arbeiten sehr stressig war. Mit dir machten sogar die Überstunden, das Ehrenamt Spaß!
Und wir konnten von dir so viel lernen – fachlich und vor allem menschlich. Wir sind traurig, dass wir dich in den verdienten Ruhestand verabschieden. Und gönnen dir diesen natürlich von Herzen! Genieße deine Morgen ohne Wecker und die Zeit für deine Enkel und Lieben! Das Menschenleben ist seltsam eingerichtet: Nach den Jahren der Last hat man die Last der Jahre. Wir wünschen dir alles Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen für deinen Unruhestand!
Wie herrlich ist es, nichts zu tun und dann vom Nichtstun auszuweichen.
Stets hast du dich um andere gekümmert. Jetzt stehst du ganz oben auf deiner Liste!
Aber ganz werden wir uns nicht verlieren. So Gott will, werden wir uns jeweils einmal die Woche sehen und diese Zeit nutzen, um die anliegenden Probleme zu bearbeiten und diese gemeinsam zu lösen. Danke, dass Du Dich entschieden hast, auch im Ruhestand einige Stunden für uns da zu sein.

Detlef Arndt für den Kirchenvorstand



Kirchenvorstandswahl

Am Sonntag, den 13. September 2026 findet in unserer Kirchgemeinde wieder die Wahl zum Kirchenvorstand statt. Mit der Beteiligung an der Wahl unterstützen Sie auch die künftige Vorstandsarbeit.

Wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 14 Jahre, die konfirmiert bzw. nach dem 14. Lebensjahr getauft worden sind. Die Wählerliste liegt im Pfarramt Waldheim aus. Das Wahlrecht kann auch auf dem Weg der Briefwahl ausgeübt werden. Der Kirchenvorstand, der sich für die nächsten sechs Jahre konstituiert, wird 14 Mitglieder haben. Zwölf sind zu wählen, der neu gewählte Kirchenvorstand nimmt dann noch zwei Berufungen vor.

Die **Vorstellung** der Kandidaten findet zum Gottesdienst am **Sonntag, 30. August 2026, 10.30 Uhr** in **Waldheim** statt.

Offizieller Wahltag ist der **13. September**. Im Anschluss an drei Gottesdienste in unserer Kirchgemeinde können Sie unabhängig von Ihrem Wohnort wählen:

Briefwahllokale haben geöffnet:

Pfarramt Waldheim	Mo., 7. September	9.00 - 12.00 Uhr
Pfarramt Waldheim	Di., 8. September	9.00 - 12.00 Uhr
Pfarrhaus Geringswalde	Di., 8. September	16.00 - 17.00 Uhr
Pfarrhaus Beerwalde	Mi., 9. September	16.00 - 16.45 Uhr
Pfarrhaus Tanneberg	Mi., 9. September	17.00 - 17.45 Uhr
Pfarramt Waldheim	Do., 10. September	9.00 - 12.00 Uhr
Pfarrhaus Reinsdorf	Do., 10. September	16.00 - 17.00 Uhr
Winterkirche Otzdorf	Fr., 11. September	16.00 - 17.00 Uhr
Pfarramt Waldheim	Sa., 12. September	16.00 - 17.45 Uhr

KV-Wahl im Anschluss an Gottesdienste am 13. September:

- 9.00 Uhr ErnteDANKfestgottesdienst in der Kirche **Knobelsdorf** mit Daniel Parthey | **Wahl: 10.00 - 11.00 Uhr**
- 10.30 Uhr Familien-ErnteDANKfestgottesdienst in der St.-Nikolai-Kirche **Grünlichtenberg** mit Kerstin Rudolph und Michael Kreskowsky | **Wahl: 11.30 - 12.30 Uhr**
- 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen-Andacht mit Daniel Parthey in der Martin-Luther-Kirche **Geringswalde** | **Wahl: 15.00-16.00 Uhr**

Im Anschluss an den Wahlvorgang in Geringswalde werden die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Der Wahlvorstand



Detlef Arndt

65 Jahre
Geringswalde
Rentner



Grit Bixl

57 Jahre
Gebersbach
Steuerfachwirtin



Andreas Dathe

62 Jahre
Geringswalde
Techniker



Hartmut Gallasch

67 Jahre
Beerwalde
Rentner



Matthias Hofmann

65 Jahre
Tanneberg
Rentner



Michael Kreskowsky

47 Jahre
Grünlichtenberg
Museumspäd. /
Kirchenblattredakteur



Sophie Kretzschmar

27 Jahre
Geringswalde
Sozialarbeiterin der
Diakonie Rochlitz



Ronny Kühn

53 Jahre
Waldheim
Software-Entwickler



Christoph Kunz

74 Jahre
Kriebstein
Rentner



Sindy Poppitz

46 Jahre
Hoyersdorf
Angestellte im
Steuerbüro



Axel Rost

61 Jahre
Heyda
kaufm. Angestellter



Kerstin Rudolph

45 Jahre
Grünlichtenberg
Mitarbeiterin für
Öffentlichkeit b. d.
Diakonie Rochlitz



Jan Schmidt

49 Jahre
Knobelsdorf
Leiter Diakonie-
Wohnstätte „Esther v.
Kirchbach“ Gersdorf



Ernst Schneider

69 Jahre
Waldheim
Arzt/Renter

Sie haben maximal 12 Stimmen.

Der gewählte Kirchenvorstand beruft in seiner ersten Sitzung noch zwei weitere Mitglieder in den Kirchenvorstand. Pfarrer Daniel Parthey ist als geborenes Kirchenvorstandsmitglied der Fünfzehnte im Vorstand.



Gottesdienst mal anders

... dieses Mal unter dem Motto »reingeschaut & angewurzelt«.

Am 14.06. trafen sich junge Familien im Pfarrgarten Geringswalde. Da das Wetter sehr aprilhaft war, wurde kurzerhand umdisponiert. Der Gottesdienst fand auf dem Parkplatz vor dem Pfarramt statt. Ein Schwungtuch bildete das Zentrum der Predigt, welches in verschiedenen Möglichkeiten der Anwendung mit einbezogen wurde. Eine tolle ansprechende Predigt, mit vielen Fassetten für Jung und Alt. Ein kleiner Regenschauer wurde gemeinsam unter dem Schwungtuch gut überspielt. Das anschließende Erleben von verschiedenen Projekten wurde allein von unseren Kindern vorbereitet und begleitet. Diesmal wurden die Eltern, Bekannten und Freunde eingeladen, sich auszuprobieren. Glitzertattoos wurden kreiert, Tontöpfe bemalt, Gipsformen gestaltet. Wer auf Bewegung Lust hatte, der konnte einen Reitparcours ausprobieren. Die Kinder waren voll bei der Sache, um uns Erwachsene zu erklären, was wo genau gemacht werden konnte. Bei Kaffee und Kuchen kamen dann die Familien ins Gespräch, informierten sich und machten Pläne.

Für die jungen Familien war diese Veranstaltung ein tolles Erlebnis, um zusammenzuwachsen. Hier konnte man Gottes Nähe und Wirken spüren. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest planten, vorbereiteten und begleiteten. Toll gemacht. Lieben Dank auch an unsere Bäcker, Kaffeekocher und Aufräumer! Schön, dass es Euch gibt, dass Ihr uns zeigt, was Gemeinschaft und ein Miteinander ausmacht.

Detlef Arndt

5-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 2. OG des Pfarrhauses Geringswalde zu vermieten



Ab sofort steht diese gepflegte 5-Zimmer-Wohnung (ca. 137 m²) im Pfarrhaus zur Miete bereit.

Die Wohnung überzeugt durch:

- Helle Wohnräume
- Wohnküche mit Balkon
- Tageslichtbad mit Badewanne
- Fahrradschuppen, Bodenkammer, Garage
- Holzdielenboden in allen Räumen (außer Bad und Küche)

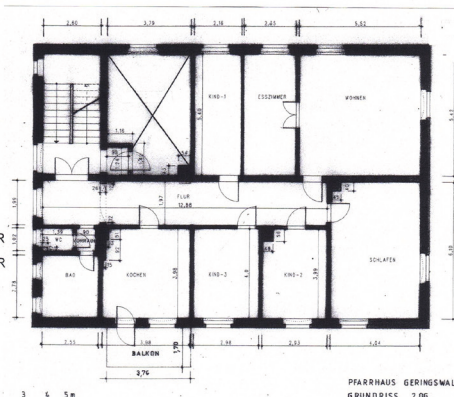


Mietkonditionen:

Kaltmiete: 580,00 EUR

Nebenkosten: 180,00 EUR

Kaution: 2 Kaltmieten



Bei Interesse:

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt Geringswalde (Tel. 037382/81312), kq.geringswalde@evlks.de

Gästewohnung in Geringswalde

Wir bieten unseren Gemeindegliedern, sowie allen Gästen von Geringswalde eine renovierte, voll ausgestattete Wohnung zum Verweilen an. Diese befindet sich in der dritten Etage und bildet eine kleine abgeschlossene Wohneinheit. Die Gästewohnung verfügt über 1 Bad, eine Küche, zwei Schlafzimmer sowie einen Gemeinschaftsraum. Für Gemeindeglieder betragen die Unkosten 25,00 € je Nacht, für alle anderen Gäste 65,00 €. Eine Endreinigung erfolgt vom Mieter selbst oder durch die Gemeinde. Unkostenbeitrag für die Endreinigung liegt bei 25 € je Aufenthalt. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer: 03 83 82 81 31 2 oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Gern können Sie sich die Wohnung ansehen.

Detlef Arndt



UNSERE TREFFPUNKTE

Kinder und Jugendliche

KinderKirche

Kindergartenkinder

wöchentlich bzw. monatlich in Kita Dürreweitzschen,
Leipnitz, Polkenberg, Polditz

Schulkinder Klasse 1-4

wöchentliche GTA-Angebote
in den Grundschulen Sitten und Zschoppach
KinderKirche (für alle ab fünf)

Dienstag 8.9. 16.30 Uhr Zschoppach

Konfirmandenunterricht

montags 17.30 Uhr Zschoppach

Junge Gemeinde

freitags siehe JG-Plan 19.00 Uhr Zschoppach

Familie

Eltern-Kind-Treff

Samstag nach Vereinbarung 9.30 Uhr Bockelwitz

Familienabendbrot

Dienstag 22.9. 17.00 Uhr Zschoppach

Erwachsene

Männertreff

Dienstag 29.9. mit H. Günther 20.00 Uhr Zschoppach

Frauenstammtisch

Donnerstag 3.9. 20.00 Uhr Zschoppach

Frauentreff

Donnerstag 24.9. 14.00 Uhr Zschoppach

Hauskreis

Mittwoch 9.9. 14.30 Uhr Polditz

Montagsgebet

montags 19.00 Uhr Dürreweitzschen

Kirchenmusik

Pustebblumen

dienstags 20.00 Uhr Bockelwitz

Posaunenchor

mittwochs 19.00 Uhr Bockelwitz

Kirchenvorstand

Dienstag 22.9. 19.00 Uhr Polditz



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Alles Gute und Gottes Segen allen, die Geburtstag feiern!

Namentlich erwähnt sind diejenigen, die ihren 60., 65.,
70., 75., 80., 85. und weiteren Geburtstag begehen.

01. September	Ilse Werner	Draschwitz	90
03. September	Annette Bräunlich	Dobernitz	65
05. September	Rainer Hollweck	Dürreweitzschen	65
08. September	Heidrun Jurich	Ostrau	86
10. September	Hartmut Völzke	Böhlen	91
10. September	Irmgard Hertel	Nauberg	87
11. September	Hubertus Keller	Böhlen	70
16. September	Renate Friedrich	Frauendorf	88
17. September	Edda Busch	Zschoppach	70
18. September	Bernd Gebhardt	Nicollschwitz	70
20. September	Marlis Busch	Nauberg	70
23. September	Michaela Röser	Polkenberg	60
26. September	Ursula Näther	Marschwitz	86
28. September	Monika Schubert	Polditz	86

Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf dich hoffen!

Psalms 33.22

WIR DENKEN ANEINANDER

Die TAUFE empfing

05. Juli	Lukas Schmidt	Böhlen
26. Juli	Edda Uhlemann	Papsdorf
	Karl Uhlemann	Papsdorf

**Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe
ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31.3**

Zur DIAMANTENEN HOCHZEIT wurden gesegnet:

11. Juni **Stephanie & Harald Schreppel** Polditz

**Gott spricht: Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12.2**

Wir nehmen ABSCHIED

14. Juni	Ruth Richter	93 Jahre	Muschau
22. Juni	Gudrun Lehmann	82 Jahre	Nauberg
04. Juli	Matthias Schirmer	65 Jahre	Leuterwitz

**Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollt ich
mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor
wem sollte mir grauen? Psalm 27.1**



Bläsermusik in Bockelwitz



Johannisandacht in Polditz



Wandergottesdienst im
Thümmnitzwald

Rückblick auf das Gemeindeleben



Männerkreis unterwegs



Posaunenchor zu Besuch
beim Hauskreis in Leuterwitz



Kirchen-Kneipen-Tour in Altgeringswalde



Frauenkreis auf Exkursion in Otdorf

KINDERTAGESSTÄTTE »NIKOLAUS« POLDITZ

Diakonie 
Leipziger Land



Mit dem Fahrrad auf Entdeckungstour in Tragnitzer Kirche Tragnitz

Im Rahmen unserer religionspädagogischen Arbeit besuchten die Vorschulkinder mit dem Fahrrad die Kirche in Tragnitz. Schon vor dem Betreten der Kirche verstand es Pfarrerin Heyroth, die Neugier der Kinder zu wecken und für viel Spannung zu sorgen.

Mit großem Interesse erkundeten die Kinder den Kirchenraum und entdeckten viele Unterschiede zu der Kirche in Polditz, die sie regelmäßig im Rahmen der Vorschule und der Kinderkirche besuchen. Gemeinsam wurden Besonderheiten gesucht, Fragen gestellt und Beobachtungen ausgetauscht. Dabei wurde deutlich, wie aufmerksam Kinder ihre Umwelt wahrnehmen und wie viel Wissen sie bereits mitbringen.

Immer wieder staunten wir Erzieherinnen darüber, welche Zusammenhänge die Kinder erkannten, welche Fragen sie stellten und was sie besonders interessierte. Der Besuch bot viele Möglichkeiten zum Entdecken, Vergleichen und Lernen und machte den Kirchenraum für die Kinder auf eine ganz besondere Weise erfahrbar.

Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrerin Heyroth für die freundliche Aufnahme, die spannende Einführung und die vielen interessanten Einblicke in die Kirche von Tragnitz. Dieser Ausflug wird den Kindern und Erzieherinnen noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Die Vorschulkinder und Erzieherinnen der Kita „Nikolaus“ Polditz



ERNTEDANK

Gott sei Dank! Wem denn sonst?

Milch kommt aus dem Tetrapack und Erbsen aus der Dose... Auch wenn heute mit Hightechmaschinen, intelligenter Düngung und nahezu vollautomatisierten Ställen Landwirtschaft mehr und mehr zu einer Managementaufgabe wird, letztlich bleibt das Gedeihen der Tiere und das Reifen der Früchte buchstäblich in der Natur verwurzelt. In einer Natur, die Christen als Gottes gute Schöpfung wahrnehmen. Die sie bebauen und bewahren können, aber niemals ganz in der Hand haben. Auch heute können ein langer Winter und ein kaltes Frühjahr, Dauerregen oder Trockenheit für Einbrüche bei der Ernte sorgen. Als Verbraucher spüren wir das nicht, höchstens an kleinen Preisschwankungen. Obst und Gemüse reisen um den halben Globus und schließlich landen sie auf unserem Tisch. Wir leben in einem reichen Land, an Nahrungsmitteln ist kein Mangel. Doch die Sorge der Landwirte nehmen die Konsumenten kaum wahr – und ihre Freude über die Ernte leider auch nicht. Die Erntedankfeste geben Raum für beides: fürs Feiern und Danken, aber auch fürs Bitten und Nachdenken. Herzliche Einladung zu unseren **ErnteDANKgottesdiensten am 13. September!** Ihre Erntegaben bringen Sie bitte bis zum Mittag des 12. 9. in die Kirchen **Bockelwitz, Zschoppach, Polditz**. Die Erntegaben kommt wieder der Arbeit des SEEHAUS e.V. zu gute. Dort leben jugendliche Straftäter in Familiengemeinschaften und in einem strukturierten Alltag, der sie einbindet in ein Programm von Schule, Berufsvorbereitung, gemeinnütziger Arbeit und der Vermittlung christlicher Werte.



KIRCHGELD

Herzlichen Dank allen, die bereits das Kirchgeld 2026 gezahlt haben! Alle anderen werden mit dem beiliegenden Kirchgeldbrief herzlich um eine Kirchgeldspende gebeten! Ihre Kirchgeldspende bleibt vor Ort und wird für die verschiedenen Dienste unserer Kirchgemeinde eingesetzt. Kirchliche Arbeit auf unseren Dörfern kann auch Dank Ihrer finanziellen Unterstützung getan werden.

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Kirche ist...* - mitten im Leben und braucht Menschen mit Lebenserfahrung und Gottvertrauen! Zur Wahl gehören Kandidaten und Wähler. Erstere haben wir mit großer Freude in unsere Kirchgemeinde gewinnen können, zweitere – die Wählerinnen und Wähler – erwarten wir zum Wahlsonntag in großer Zahl! Mit IHRER Wahlbeteiligung bekunden Sie Ihr Interesse an dem weiteren Weg unserer Kirchgemeinde! Mit IHRER Wahlbeteiligung ermutigen Sie die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher, sich den vielfältigen Aufgaben zu stellen!

Wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 14 Jahre, die konfirmiert bzw. nach dem 14. Lebensjahr getauft worden sind. Die Wählerliste liegt im Pfarramt aus.

Wer sein Wahlrecht auf dem Weg der Briefwahl ausüben möchte, muss bis zum 8. September 2026 einen Wahlschein im Pfarramt mündlich oder schriftlich beantragen. Die Wahlunterlagen werden Ihnen daraufhin zugestellt. Der Wahlbrief ist dann bis zum Beginn des Wahlvorganges dem Wahlvorstand zuzuleiten. Später eingegangene Wahlbriefe sind ungültig.

Der Kirchenvorstand, der sich für die nächsten sechs Jahre konstituiert, wird 11 Mitglieder haben. Neun sind zu wählen, der neu gewählte Kirchenvorstand nimmt dann bis zum 11.10.2026 zwei Berufungen vor.

Die **Vorstellung** der Kandidatinnen und Kandidaten findet zum Gottesdienst am **Sonntag, 6.9.2026, 10.15 Uhr** in **Sitten** statt.

Wahltag ist der **13. September** zu Erntedank. Im Anschluss an die Gottesdienste können Sie in einem unserer ‚Wahllokale‘ unabhängig von Ihrem Wohnort wählen:

Ort	Gottesdienst	Wahlzeit
Bockelwitz	9.30 Uhr	10.30 – 11.00 Uhr
Zschoppach	11.00 Uhr	12.00 – 12.30 Uhr
Polditz	15.00 Uhr	16.00 – 16.30 Uhr

Im Anschluss werden die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Menschen, die wählen, und Menschen, die kandidieren, geben der Kirche ein Gesicht!



Dr. Lothar Beier

69 Jahre
Leuterwitz
Dipl. Landwirt



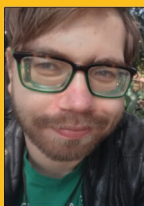
Lisa Beyer

35 Jahre
Altleisnig
Sozialarbeiterin



**Anne-Christin
Boxhammer**

39 Jahre
Polkenberg
Erzieherin



Fred Brodhuhn

27 Jahre
Dürrweitzschen
Betriebsprüfer



Evelyn Dally

58 Jahre
Bockelwitz
Sachbearbeiterin



Jörn Hänsel

47 Jahre
Draschwitz
Marketingmanager



Michael Heckel

74 Jahre
Sitten
Jurist



Julia Hempel

37 Jahre
Zschoppach
Theologin / kaufm.
Betriebsführerin



Klaus Merkel

58 Jahre
Leipzig
Elektromechaniker



Mona Rauwolf

45 Jahre
Draschwitz
Lehrerin



Sylvia Stephan

42 Jahre
Zollwitz
Dipl. Agrar-Ing. /
Öffentl. Dienst



Lothar Stuhr

66 Jahre
Marschwitz
Installateur



Falk Uhlemann

34 Jahre
Papsdorf
Berufsschullehrer

Gelöbnis: „Wollt ihr das Amt von Kirchenvorstehern/Kirchenvorsteherinnen in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist; wollt ihr in eurem Reden und Handeln vor der Welt und gegenüber allen Menschen gleichermaßen auf die Freundlichkeit und Menschenliebe Jesu Christi antworten, indem ihr ihm nachfolgt; seid ihr bereit, geschwisterlichen Rat anzunehmen und Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche, so reicht mir die Hand und antwortet: **Ja, mit Gottes Hilfe.**“



Zum Thema: FRIEDWALD

Das **Bestattungswesen** ist eine **kommunale Pflichtaufgabe**. In unserer Gegend sind es im ländlichen Bereich traditionell die Kirchgemeinden, die diese Aufgaben subsidiär wahrnehmen.

Der örtliche Friedhof ist die bewährte Bestattungsform in unseren Dörfern/Städten und damit ein wesentlicher Teil der Identität unserer Region und als Bestattungsort geeignet. Er bietet in unseren Bereichen ausreichend Platz und Gestaltungsspielraum.

Seit Jahrhunderten ist der Ortsfriedhof der Bestattungsort. Er verfügt über verkehrstechnische Anbindung, Räumlichkeiten zum Schutz gegen Wind und Wetter bei Feiern, er ist weitestgehend barrierearm. Die Friedhöfe sind auch dahingehend erschlossen, dass Gießwasserversorgung und Abfallentsorgung gewährleistet sind. Es gibt öffentliche, benutzbare z.T. barrierefreie Toiletten auf den Friedhöfen selbst oder im benachbarten Pfarrhaus.

Gegenwärtig werden die Friedhöfe der Kirchgemeinden als Monopolfriedhöfe betrachtet, das bedeutet, dass jeder, auch Nichtchristen, hier bestattet werden müssen und dass Gestaltungsregeln nur maßvoll eingesetzt werden und der Individualität Raum lassen. So mussten Friedhöfe auch Urnen aufnehmen, obwohl die Verbrennung eigentlich keine christliche Bestattungsform ist.

Durch die gestiegene Lebenserwartung und die Abwanderung tritt der Todesfall statistisch deutlich seltener auf, was zur Folge hat, dass Friedhöfe eher unterbelegt sind und damit viele freie Kapazitäten haben. Das muss aber kein Nachteil sein. Auf diese Weise bieten Friedhöfe ausreichend Platz für Bestattungen und auch individuelle Möglichkeiten wie Baumbestattungen und dergleichen mehr.

Unsere Vorfahren legten die Friedhöfe in der Mitte des Ortes, bei Kirche, Pfarre und Schule an. Damit verbunden war der Gedanke an Schwachheit, Krankheit und den Tod ein Teil des Lebens. Diese Gedanken sollten nicht verdrängt werden, indem die Toten fernab des Lebens bestattet werden.

Die Friedhöfe wurden als öffentliche Orte mit z.T. persönlicher Note konzipiert. Es wurde damit der persönlichen Beziehung zu



»Parkfriedhof“ - Gottesacker mit Glockenturm in Leisnig

den Verwandten ebenso Rechnung getragen, wie dem, dass jeder Mensch auch Teil der öffentlichen Gesellschaft ist. Nicht nur Verwandte suchen das Grab eines lieben Menschen auf, auch Arbeitskollegen, Nachbarn, Klienten, Schüler, Patienten und Chefs. Das deutsche Friedhofswesen wurde ins immaterielle Weltkulturerbe aufgenommen.

Zusätzliche Bestattungsorte werden die Kosten für die Nutzer, aber auch für die Kommunen im Umfeld erheblich **erhöhen**. Friedhöfe als Bestattungsorte vorzuhalten, ist - wie oben bereits gesagt - nach gegenwärtiger Gesetzeslage eine kommunale Pflichtaufgabe, die von den Kirchgemeinden subsidiär erfüllt wird. Friedhöfe werden über Gebühren finanziert. Falls diese nicht



genügen, um die anfallenden Aufgaben und damit verbundenen Kosten zu decken, ist die Kommune in der Pflicht.

Friedhofsgebühren unterliegen einer strengen Überwachung. Bei der Kalkulation der Friedhofsgebühren werden die Unterhaltungskosten wie Personalkosten, Materialkosten, Abschreibungen, Pflegekosten durch die Anzahl der Grablager geteilt. Somit trägt jede Bestattung in etwa gleich zum Unterhalt des Friedhofes bei. Sinkt die Anzahl der Grablager im Nenner des Bruches, steigen bei gleichbleibenden Kosten die zu kalkulierenden Gebühren. Übersteigen diese einen Zumutbarkeitsgrenze kommt nach der Gesetzeslage die Kommune in die Pflicht. Wiederholt sind unsere Kirchgemeinden vom Rechnungsprüfungsamt gerügt worden, dass die Finanzierungspläne Risiken beinhalten würden und dass höhere Gebühren und höhere kommunale Zuschüsse einzuwerben sein. Die Kirchgemeinden waren darin bisher zurückhaltend und vieles wurde ehrenamtlich erledigt. Sollte der Aufwand ein nicht mehr zu stemmendes Maß annehmen, müssen Gebühren erhöht und Zuwendungen der Kommune erstritten werden. Im schlimmsten Fall müsste festgestellt werden, dass die Kirchgemeinde diese Aufgabe nicht mehr durchführen kann und diese ganz oder teilweise an die Kommune übergeben.

Im Wald werden lediglich Urnen beigesetzt. Das ist zum einen eine Ungleichbehandlung. Darüber hinaus ist es unökologisch, denn die Verbrennung des eigentlich nicht brennbaren Menschen, erfordert einen hohen Primärenergieaufwand. Mit vier Verbrennungen wird so viel Primärenergie eingesetzt, wie für den Heizbedarf eines gut gedämmten Eigenheimes pro Jahr nötig wäre.

Ärgerlich ist auch die Verwendung falscher Begriffe. Der Begriff des Friedewalds nimmt Anleihe an den des Friedhofes. Zu unrecht: Denn Friedhof bedeutet »eingefriedeter ummauerter eingezäunter Hof«. Gerade das geschieht beim Friedwald nicht.

Im übrigen sind Slogans wie »Die Pflege übernimmt die Natur« aus sich heraus falsch. Natur ist das, was ohne Mitwirkung des Menschen entsteht. Auf dem Dorf nennt man dies Wildnis. Kultur ist das Gegenstück dazu und bedeutet: Gepflegtes und Geehrtes. Die Erfahrungen in Friedwäldern zeigen, dass viele Menschen dann doch Gestecke und floristische Erzeugnisse ablegen und

damit dem Wald dem ihm eigenen Charakter nehmen. Auch anderes ist ungeklärt: Was geschieht, wenn Wetterereignisse oder Schädlingsbefall den Wald zerstören?

Es wird eine neue Wahlmöglichkeit geschaffen, aber ist sie so neu? Die eigentlichen Bestattungsvorgänge sind das Begraben von Leichen bzw. die Kremation, das Verbrennen derselben. Die Beisetzung der Urne am anderen Ort ist nichts wesentlich anderes. Waldbesitzer betreiben die Friedwälder aus nachvollziehbarem eigenwirtschaftlichen Interesse. Der ökonomischen Motivation ist nichts Unmoralisches vorzuwerfen, allerdings geht das Gemeinwohl allem Privatinteresse vor.

Wir, die Kirchgemeinden sind bereit, mit den Kommunen nachzudenken, ob wir als Träger der Bestattungsplätze noch flexibler den Bedürfnissen der Moderne entsprechende Angebote im Sinne der Daseinsvorsorge schaffen können. Wir bieten den Kommunen ausdrückliche Gesprächsbereitschaft an und glauben, dass eine gute Weiterentwicklung der Friedhöfe ohne Schaffung von weiteren Überkapazitäten im Interesse der Bürger und damit der Kommune und auch der Kirchgemeinden ist. Mit dem Eröffnen und Betreiben von Friedwäldern wird dem Weltkulturerbe die wirtschaftliche Basis entzogen und ein weiterer Schritt zum Verlust unserer Identität vollzogen.

Pfr. *Markus Helbig* (Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rochlitz),
für die Kirchgemeinden der Region



Friedhof mit Kapelle in Hartha



RÜCKBLICK: KIRCHE AM WASSER





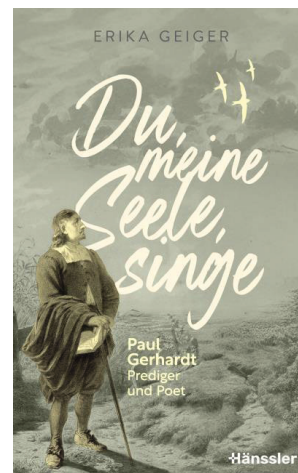
Nach vielen Jahren feierten wir wieder gemeinsam am Pfingstmontag 2026 „**Kirche am Wasser**“ an der Kriebsteintalsperre. Weit über 200 ehrenamtliche Chörsänger und Bläser musizierten in diesem Freiluft-Gottesdienst an Sachsens einziger Seebühne. Knapp 1000 Gottesdienstbesucher ließen sich einladen, den Pfingstmontag als kleinen Kirchentag zu genießen. Wir planen schon eine Neu-Auflage! Vielen herzlichen Dank an den Zweckverband „Kriebsteintalsperre“ und an alle Mitwirkenden. Ohne Euch wäre der Tag so nicht machbar gewesen!





Landesbischof Jochen Bohl verstorben

Am 29. Juli 2026 verstarb Landesbischof i.R. Jochen Bohl, nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren. Über die Grenzen der Landeskirche hinaus galt Bohl als ein Theologe mit großem Gestaltungswillen. Höhepunkte seiner Amtszeit waren die Wiedererweihung der Dresdner Frauenkirche 2005 und der Kirchentag in Dresden 2011. 1995 wurde Bohl zum Direktor des Diakonischen Werkes der sächsischen Landeskirche berufen. Neun Jahre leitete er das Diakonische Amt in Radebeul und prägte die evangelische Sozialarbeit in Sachsen nachhaltig. Er galt als ausgewiesener Experte für diakonische und sozialpolitische Themen. Früh machte er auf die zunehmende Ökonomisierung des Sozialen aufmerksam und setzte sich beharrlich dafür ein, dass wirtschaftliche Erwägungen nie den Blick auf die Bedürfnisse der Menschen verdrängen. Mit Weitblick gestaltete er die Zukunft der Diakonie Sachsen, war ihre soziale Stimme gegenüber Politik und Gesellschaft und brachte seine Expertise weit über Sachsen hinaus auch auf Bundesebene ein. Jochen Bohl wurde am 19. April 1950 in Lüdenscheid/Westfalen geboren und studierte von 1968 bis 1974 Evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, der Philipps-Universität Marburg/Lahn und der Ruhr-Universität in Bochum. Sein Erstes und Zweites Theologisches Examen legte er in der westfälischen Kirche ab. Seinen zweijährigen Vorbereitungsdienst (Gemeindevikariat) absolvierte er (1974 bis 1976) in Brüninghausen bei Lüdenscheid. 1977 wurde Bohl ordiniert und war dann nach dem Probendienst in der westfälischen Kirche von 1978 bis 1986 Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Aplerbeck im Kirchenkreis Dortmund-Süd. Bevor er nach Sachsen kam, leitete er neun Jahre das Evangelische Jugendwerk an der Saar. Möge er nun schaue, was er geglaubt hat!



Buch-Tipp

Erika Geiger

Du, meine Seele, singe!

Paul Gerhardt - Prediger und Poet

SCM Hänssler-Verlag GmbH, 192 S. geb. 18,00€

Paul Gerhardt - seine Lieder sind seit über drei Jahrhunderten fester Bestandteil sämtlicher Gesangbücher. Auch heute noch haben seine kraftvollen Texte voller Gottvertrauen nichts von ihrer Wirkung verloren und schenken unzähligen Menschen Trost und Ermutigung. Was war das für ein Mann, der die längste Zeit seines Lebens unter den Folgen des 30jährigen Krieges gelitten hat? Anschaulich und detailgetreu recherchiert erzählt diese Biografie die Lebensgeschichte dieses außergewöhnlichen Mannes und zeigt den Liederdichter als Menschen, der Schwächen und Ängste kannte, aber sich dennoch immer vertrauensvoll der Führung Gottes überließ.

Erika Geiger (Jg.1937) studierte klassische Philologie und Germanistik. Sie unterrichtete an Schulen und hatte einen Lehrauftrag für Neutestamentliches Griechisch an der Fachhochschule für Religionspädagogik in München. Sie schrieb mehrere Biografien und wurde 2002 mit dem Argula-von-Grumbach-Preis der Ev.-Luth. Kirche in Bayern ausgezeichnet. Erika Geiger ist verheiratet und hat drei Kinder.

Ute Lomtscher (christl. Buchhandlung Roßwein)



Wohnstätte „Esther von Kirchbach“



Das Diakonische Werk betreibt in Gersdorf seit Jahren eine Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen. Vor einiger Zeit wurde ein Name für die Einrichtung gesucht und gefunden: »Esther von Kirchbach«. Durch ihre Eltern hatte sie einen engen Bezug zu Gersdorf. Geboren wurde Esther Dorothea von Kirchbach am 26. Mai 1894 in Berlin als Tochter des anerkannten Militärs Adolph von Carlowitz und seiner Frau Emma Priska von Stieglitz. 1914 heiratete sie Graf Georg zu Münster-Langelage Freiherr von Oer mit dem sie ihr erstes Kind bekam. Ihr Mann verstarb nur anderthalb Jahre später an einer Kriegsverletzung. Als junge Witwe holte sie ihr Abitur nach und begann in Marburg und Leipzig zu studieren. In Leipzig lernte sie Arndt von Kirchbach kennen. Dieser war ebenfalls bereits mit zwei Kindern verwitwet. Am 8. August 1921 heirateten die beiden in Gersdorf. In den folgenden Jahren sollten sie noch sechs weitere Kinder geschenkt bekommen. Gersdorf war seit 1918 der Wohnsitz ihrer Eltern. Hierher kehrte sie immer wieder zurück um sich in gesundheitlich schwierigen Phasen zu erholen. Sie brach das Studium ab und wuchs in ihre Rolle als Pfarrfrau hinein. 1923 war das Vikariat ihres Mannes in Roßwein, 1924 wurde er Vereinspfarrer der Inneren Mission in Dresden. 1927 wurde er dort Dompfarrer der Sophienkirche, schließlich 1937 Superintendent in Freiberg. Sie zog mit und übernahm viele seelsorgerliche Aufgaben innerhalb und außerhalb der Kirchgemeinden. Da beide die Ansichten der Bekennenden Kirche vertraten, wurde Arndt von Kirchbach bereits 1938 als Pfarrer abgesetzt. Beide versahen ihren Dienst von da an in umliegenden Kirchen durch Vorträge. In dieser ganzen Zeit ging sie dennoch ihren eigenen Weg weiter. So schloss sie sich der ersten ökumenischen Bewegung in

Deutschland an, begründete 1927 die erste Eheberatung in Dresden mit und engagierte sich stark in der weiblichen Jugendarbeit. Auch tat sie sich als Schriftstellerin in diversen Zeitschriften hervor und schrieb eigene Büchlein sowie eine umfangreiche Anzahl an Briefen. War sie lange gute Seelsorgerin neben ihrem Mann, so avancierte sie mit Beginn des Zweiten Weltkriegs zum endgültigen Bindeglied in der Gemeinde in Freiberg und Umgebung. Ihr Mann wurde Militärpfarrer und sollte erst 1945 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft zurückkehren. Danach sollten die beiden nur noch eine kurze gemeinsame Zeit haben, da Esther bereits am 19. Februar 1946 an einer Embolie verstarb. Im Gedenken an Esther von Kirchbach wurde im Dezember 2002 eine Sonderbriefmarke mit ihrem Bild herausgegeben. In ihrem Wirken hat sie unzählige Menschen auf ganz praktische Weise erreicht. Sie war im christlichen Glauben verwurzelt, aus dem sie diakonisch handelte, Hilfsbereitschaft lebte, Nächstenliebe ausstrahlte. Ein Symbol dieser Begegnungen war der Tisch als wichtiger Versammlungsort zum lachen, weinen, Wort und Essen teilen. Sie verstand Miteinander in Gottes Gegenwart wie in Epheser 2, 19 beschrieben als »**Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen**«.



Sonntag der Diakonie am 27. September

Unter dem Thema > **HÖRST DU MICH?** < lädt die Diakonie Döbeln zusammen mit der Kirchgemeinde Döbeln am **27. September 2026** ganz herzlich zum diesjährigen Sonntag der Diakonie nach Döbeln ein. Ab **13.00 Uhr** findet im Lutherzimmer des Gemeindehauses die jährliche **Mitgliederversammlung** statt. Der gemeinsame **Gottesdienst** beginnt **14.30 Uhr** in der St.-Nicolaikirche. **Danach** sind alle herzlich zum **Kaffeetrinken** eingeladen.

Mandy Schubert





Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

20 JAHRE

ELTERN-KIND-ZENTRUM MITTWEIDA

Sa. 29. August • 20.30 Uhr
SOMMERKINO
“VINCENT WILL MEER”

MiTtmachGarten, Rochlitzer Str. 43



So. 6. September • 10.30 Uhr
Diakonie-Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
danach Mittagsimbiss

Stadtkirche Mittweida



Familien
Mut
machen!

Mi. 9. September • 13 - 17 Uhr
TAG DES OFFENEN
ELTERN-KIND-ZENTRUMS
Impulsvorträge, Bewegungs- & Kreativangebote, Bilderbuchkino

Am Bürgerkarree 2+4, Mittweida



9. SEPT. 2026
13 - 17 UHR
UNSER PROGRAMM
FÜR GROSS & KLEIN
BEIM TAG DES OFFENEN
ELTERN-KIND-ZENTRUMS

13 Uhr Begrüßung und Austausch mit Netzwerkpartnern & Hausführung

14 Uhr Yoga für Kinder

14 bis 17 Uhr “Bilder öffnen Blicke” – erlebbare Methoden in der Familienberatung
Bewegungsparcours
Bilderbuch-Kino
Kreatives gestalten
Seife selber machen
Kuchenbuffet & Getränke

Impulsvorträge
15 Uhr “Schritt für Schritt zur Kur” für Eltern & Pflegende
16 Uhr “Wenn Kinder mit Handicap erwachsen werden” – Betreuungsrecht

Kommt vorbei!

ELTERN-KIND-ZENTRUM
Am Bürgerkarree 2+4
09648 Mittweida

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
www.diakonie-rochlitz.de

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Stadtgebiet

Kontakte zur Diakonie

Ambulanter Hospizdienst Geringswalde

Ansprechpartnerin: Daja Raudbus | T: 03 73 82 / 8 59 66

Sozialstation Geringswalde

Ansprechpartnerin: Jana Ulbricht | T: 03 73 82 / 85 90

Diakonie Döbeln-Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e.V.

Tagespflege Hartha | Ansprechpartnerin: Nancy Niepel
T: 03 43 28 / 39 11 6 | M: tagespflege@diakonie-doebeln.de

Diakonie-Sozialstation Döbeln-Hartha-Roßwein

Ansprechpartnerin: Sr. Kerstin Georgi | T: 03 43 28 / 39 11 0

Suchtberatung im Gemeindezentrum Waldheim

Ansprechpartner: Martin Creutz | donnerstags 9.00-13.00 Uhr

Beratungsdienste im Haus der Diakonie (Döbeln)

Ehe-, Familien- und Lebensberatung | Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung | Vermittlung von Hilfsfonds, Mütter- und Mutter-Kind-Kuren | Schuldner- und Insolvenzberatung | Kirchenbezirks-Sozialarbeit, Ansprechpartnerin: Mandy Schubert
Otto-Johnsen-Straße 4 | 04720 Döbeln | T: 03 43 1 / 71 26 0

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Frühförderung | Behindertenberatung | Erziehungs- & Familienberatung | Sozialpädagogische Familienhilfe | Schuldner- & Insolvenzberatung | Migrationsberatung | Kirchenbezirkssozialarbeit
Bismarckstraße 39 | 09306 Rochlitz | T: 03 73 7 / 49 31 0
Am Bürgerkarree 2+4 | 09648 Mittweida | T: 03727 / 996753-0

Diakonie Leipziger Land - Grimma

Kindertagesstätte ›Nikolaus‹ Polditz

Leiterin: Cornelia Schmieder | T: 03 43 21 / 62 14 65



Pfarrämter/Friedhofsverwaltungen

Pfarramt Hartha | www.kirche-hartha.de

Pfarrgasse 6 | 04746 Hartha | T: 03 43 28 / 39 15 0 | Fax: 39157

M: kg.hartha@evlks.de

Geöffnet: Mo 12.30-14.00 Uhr | Mi 14.00-16.00 Uhr
Di | Do | Fr 9.00-11.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Gemeindebüro Gersdorf

Kirchberg 3 | 04746 Hartha | T: 034328 / 38715 | Fax: 66858

Geöffnet: Mi 16.00-17.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Petra Wolf* (Handy: 01 52 / 06 70 87 52)

Gemeindebüro Großweitzschen

Westewitzer Str. 28 | 04720 Großweitzschen | 03431/612641

Geöffnet: Mo 8.00-10.00 Uhr | Do 15.00-16.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Gemeindebüro Wendishain

Wendishain 75 | 04746 Hartha

Geöffnet: Di 13.00-14.00 Uhr

Mitarbeiter: *Uwe Gräßler* (T: 03 43 28 / 38 59 0)

Kirchgeld und Spenden für die Kirchgemeinde Hartha

IBAN DE71 3506 0190 1628 8000 29 (KD-Bank)

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hartha

Friedhöfe Gersdorf, Schönerstadt und Seifersdorf

IBAN DE92 8605 5462 0032 0211 31 (KSK Döbeln)

Friedhöfe Großweitzschen-Mockritz, Hartha und Wendishain

IBAN DE02 3506 0190 1628 8000 10 (KD-Bank)

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hartha

Friedhofsmeister: *Sebastian Markert* (H: 01 57 / 80 24 56 00)

Pfarramt Leisnig | www.kirche-leisnig.de

Colditzer Straße 1 | 04703 Leisnig | T: 03 43 21 / 14 34 9

M: kg.leisnig@evlks.de | **neue Ö.-Zeiten ab 1.7. siehe S. 19**

Ö: **bis 10. Juni:** Pfarramt: Di 9.00 - 11.00 Uhr |

Mi 9.00 - 11.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr | Fr 9.00 - 11.00 Uhr

Spenden/Überweisungen: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Als Verw.-Zweck RT 2001 für die korrekt Zuordnung vermerken!

Konto für Kirchgeld: IBAN: DE43 3506 0190 1670 1000 29

Ö: **Friedhofsverwaltung:** Mo 9.30 - 12.00 Uhr

Di 13.00 - 17.00 Uhr | Do 13.00 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner: *Frank Geißler* | T: 03 43 21 / 12 23 9

M: ga-leisnig@gmx.de

Pfarramt Waldheim/Grünlichtenberg

www.kirche-waldheim-geringswalde.de

Am Schulberg 2 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 93 25 7

M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: Mo | Di | Do 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Mitarbeiterin: *Isabelle Steude* | M: isabelle.steude@evlks.de

Kirchgeld/Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Spendenkonto: IBAN: DE26 8605 5462 4000 0998 71

Friedhofsverwaltung Waldheim | Mitarbeiterin: *Steffi Schier*

M: kirche.waldheim@gmail.com | T: 01 52 22 04 97 38

Friedhofsmeister: *Tino Heymann* | T: 01 52 / 22 56 34 85

Gemeindebüro Geringswalde

Bahnhofstraße 12 | 09326 Geringswalde

T: 03 73 82 / 81 31 2 | M: kg.geringswalde@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 12.00 Uhr + 15.00 - 17.00 Uhr

Mitarbeiterin: *Ilona Stöber*

Kirchkasse: IBAN: DE24 3506 0190 1800 1370 19

Friedhofsverwaltung Geringswalde | Waldstraße 3

T: 03 73 82 / 87 29 | Ö: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr

Friedhofsmeister: *Michael Hörig*

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Grünlichtenberg

Mittlere Dorfstraße 16 | OT Grünlichtenberg | 09648 Kriebstein

T: 03 43 27 / 92 93 2 | M: kg.waldheim@evlks.de

Ö: 22.09. | 27.10. | 17.11. | 8.12. | 22.12. jeweils 17.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung/Bestattungsanmeldungen für den

Friedhof Grünlichtenberg über *Michael Kreskowsky*

(Kontoverbindungen siehe unter Pfarramt Waldheim)

Gemeindebüro Reinsdorf/Knobelsdorf

Reinsdorf Nr. 58 | 04736 Waldheim | T: 03 43 27 / 92 13 8

M: kg.reinsdorf_stnicolai@evlks.de

Ö: Di 10.00 - 16.30 Uhr | Mitarbeiterin: *Sibille Wolf*

Handy: 01 51 / 22 87 78 97

Kirchkasse: IBAN: DE84 8709 6124 0160 0015 00

Pfarramt Zschoppach | www.kirche-zschoppach.de

Zur Kirche 1 | 04668 Grimma OT Zschoppach

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: kg.zschoppach@evlks.de

Ö: Di 13.00 - 17.00 Uhr | Mitarbeiterin: *Ute Petzold*

Kirchkasse/Spenden: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipziger Land

IBAN: DE62 3506 0190 1670 4090 20

Als Verw.-Zweck RT 2045 für die korrekte Zuordnung vermerken!

Kirchgeld: IBAN: DE78 3506 0190 1613 7000 10

Bestattungsanmeldungen über Friedhofsverwaltung Leisnig.



MITARBEITENDE



Verkündigungsdienst

Superintendent **Dr. Sven Petry** (Leisnig)

T: 03 43 21 / 68 91 3 | M: sven.petry@evlks.de

PfarrerIn **Katja Heyroth** (Tragnitz)

T: 03 43 21 / 68 88 76 | M: katja.heyroth@evlks.de

Pfarrer **Rafael Schindler** (Zschoppach) - **Pfarramtsleiter**

T: 03 43 86 / 41 23 4 | M: rafael.schindler@evlks.de

PfarrerIn **Susanne Willig** (Gersdorf)

T: 01 51 29 82 70 07 | M: susanne.willig@evlks.de

Pfarrer **Daniel Parthey** (Waldheim)

T: 01 57 / 75 75 64 70 | M: daniel.parthey@evlks.de

PfarrerIn **Anne-Marie Beuchel** (Döbeln)

Pfarrer **Tobias Matysik** (Döbeln)

Superintendent i.R. **Arnold Liebers** (Spernsdorf)

T: 03 73 7 / 14 79 71 5 | M: a.liebers@online.de

Superintendent i.R. **Günter Rudolph** (Grünlichtenberg)

T: 034327/66 77 77 | M: anetteundguenter.rudolph@web.de

Gemeindepädagogin **Yvonne Bemann**

T: 034327 / 67298 | M: yvonne@bemann-galabau.de

Diakonin/Gemeindepädagogin **Sarah Helbig** - *nicht im Dienst*

Gemeindepädagogin **Maureen Müller-Raubold**

T: 0152 / 01099220 | M: maureen.mueller-raubold@evlks.de

Gemeindepädagogin **Annekathrin Pürthner**

T: 03 43 1 / 61 42 15 | M: anne-fred@web.de

Diakonin/Gemeindepäd. **Stephanie Hagedorn** (Döbeln)

Gemeindepädagogin **Maria Klupsch** (Döbeln)

Kantorin **Oana Maria Bran** (Waldheim-Geringswalde)

T: 01 70 / 30 89 29 1 | M: oana-maria.bran@evlks.de

Kantorkatechet **Michael Fromm** (Hartha)

T: 01 76 / 29 78 84 45 6

M: michaelfromm-hartha@t-online.de

Kantor **Markus Häntzschel** (Döbeln)

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit/Kirchenblatt:

Michael Kreskowsky (Grünlichtenberg)

NEU!!! T: 01 57 / 34 81 54 24

M: michael-kreskowsky@gmx.de

Kirche ist ...*



***Gemeinschaft**

und braucht Menschen,
die sich dafür
verantwortlich fühlen.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Kirchenvor- standswahlen

**13.9. Leisnig, Zschoppach,
Waldheim-Geringswalde**

20.9. Hartha, Döbeln